

Segment Vacuum



Vakuumbasierte Stahlgasung senkt Kosten und Emissionen

Hochwertiges Stahl für Anwendungen in der Automobil- oder Luftfahrtindustrie durchläuft während der Herstellung verschiedene Veredelungsschritte. Vakuum-basierte Entgasungsverfahren reduzieren dabei den Gehalt an unerwünschten Elementen wie Kohlenstoff, Wasserstoff, Schwefel oder Phosphor. Diese Qualitätssteigerung lässt sich mit mechanischen Vakuumpumpen auf kostengünstige und emissionsarme Weise erreichen. Im Vergleich zur konventionellen Erzeugung des Vakuums durch Dampfstrahlsysteme kann durch den Einsatz optimierter mechanischer Vakuumpumpentechnologie eine Energieeinsparung von über 90 % erreicht werden. Oerlikon Leybold Vacuum konnte bereits mehrere Systeme für die Stahlgasung verkaufen, unter anderem an Siemens für einen Endkunden in Mexico. Mit einem Saugvermögen von fast 600 000 m³/h handelt es sich um das grösste Vakuumsystem, das Oerlikon Leybold Vacuum in seiner über 160-jährigen Geschichte erstellt hat.



Die 2014 lancierte neue Generation der TURBOVAC i/iX-Pumpen für die Analytik-, FuE- und Prozessindustrie erreicht Best-in-Class-Performance. Ihre Leistung liegt 60 % über der vergleichbarer Produkte.

Dank Internationalisierung der Fertigungskapazitäten, Umstrukturierung der Serviceorganisation und des Servicenetzes sowie weiterer in 2014 umgesetzter Massnahmen konnte die betriebliche Effizienz weiter gesteigert werden. Das Segment ist auf Kurs, um bis 2017 die angestrebte Effizienzsteigerung um 44 % zu erreichen.

2014 konnte ein Grossauftrag für den Bau der weltgrössten Kyropumpen in China gewonnen werden. Eingesetzt werden diese komplexen Hochvakuumpumpen, um auf der Erde die atmosphärischen Bedingungen im Weltraum zu simulieren und Komponenten sowie Equipment für die Raumfahrt zu testen.

Kennzahlen

in CHF Mio.	2014	2013	Δ%
Bestellungseingang	381	404	-5,7%
Bestellungsbestand	72	79	-8,9%
Umsatz (mit Dritten)	390	396	-1,5%
EBITDA	41	54	-24,1%
– in % des Umsatzes	10,3%	13,5%	–
EBIT	27	41	-34,1%
– in % des Umsatzes	6,8%	10,3%	–
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	26	21	23,8%

Best-in-Class

Atlas Copco: 18,2% operative Marge (2014)

Profil

Das Segment Vacuum bietet unter der Marke Oerlikon Leybold Vacuum ein breites Spektrum an Vor- und Hochvakuumpumpen und entsprechendem Zubehör an. Zu den Kernkompetenzen zählen neben singulären Vakuumpumpen auch standardisierte Vakuumsysteme sowie das Engineering von massgeschneiderten Vakuumlösungen für industrielle Anwendungen mit anspruchsvollen Leistungsparametern. Abgerundet wird das Produktportfolio durch Instrumente und messtechnisches Zubehör sowie durch vakuumtechnologische Expertise, die durch die Leybold Academy vermittelt wird. Mit drei eigenen Produktionsstandorten, über 30 eigenen Niederlassungen, einem international aufgestellten Aftersales-Management sowie mehr als 80 Händlern und Repräsentanten bietet Oerlikon Leybold Vacuum seinen Kunden eines der dichtesten Vertriebs- und Servicenetze der Branche.

Märkte

Pumpen und Lösungen von Oerlikon Leybold Vacuum sind auf der ganzen Welt im Einsatz. Sie schaffen bei den Kunden die benötigten Produktionsbedingungen für die Herstellung von Halbleitern, Displays, beschichtetem Architekturglas oder Solarzellen. Eingesetzt werden Vakuumsysteme auch für die Veredelung von Stahl oder die Verarbeitung und Verpackung von Lebensmitteln. Zu den namhaften Kunden im Bereich Forschung und Entwicklung zählen beispielsweise das CERN in Genf, die ETH Zürich oder das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), an dem die weltweit grösste Vakuumkammer steht. Der Gesamtmarkt für Vakuumtechnologie entspricht einem Volumen von CHF 6 Mrd. Davon adressiert das Segment Vacuum rund CHF 2,7 Mrd. Gemessen am Umsatz im Jahr 2014 hält das Segment einen Marktanteil von rund 11 %. Das durchschnittliche Marktwachstum liegt bei 3 %. Mit Blick auf die Steigerung von Umsatz und Profitabilität setzt das Segment Vacuum seine Expertise vermehrt in der Lebensmittelindustrie ein und entwickelt neue Anwendungen für benachbarte Wachstumsmärkte.

Geschäftsgang

Das Segment Vacuum weist für das Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von CHF 390 Mio. aus, was einem leichten Rückgang um 1,5 % entspricht (2013: CHF 396 Mio.). Der Bestellungseingang lag bei CHF 381 Mio., gegenüber CHF 404 Mio. für 2013. Grund für den Rückgang waren in erster Linie Verzögerungen bei Grossprojekten im Industriesektor und bei Glasbeschichtungsanwendungen. Das EBITDA erreichte CHF 41 Mio., was einer EBITDA-Marge von 10,3 % entsprach (2013: CHF 54 Mio.; 13,5%). Das EBIT von CHF 27 Mio. führte zu einer EBIT-Marge von 6,8 % (2013: CHF 41 Mio.; 10,3 %). Die Ertragslage des Segments wurde primär belastet durch Investitionen in die organisatorische und operative Effizienz, in die Flächenoptimierung sowie in die Logistik.

Schwerpunkte

Die wichtigste Markteinführung im Geschäftsjahr 2014 betraf die neue Pumpengeneration TURBOVAC i/iX, die sich durch eine sehr hohe Pumpenleistung auszeichnet. Das Saugvermögen der TURBOVAC i/iX Modelle für leichte Gase liegt um 60 % höher als die vergleichbarer Produkte. Die neuen Pumpen wurden speziell für Anwendungen in der Analytik-, FuE- und Prozessindustrie entwickelt. Das modulare Pumpenkonzept von Oerlikon Leybold Vacuum für die Vakuumtechnologie bei Stahlgangsanlagen hat sich im Geschäftsjahr 2014 bewährt. Mehrere Systeme konnten verkauft werden. Die Lösungen sind auf das jeweilige Produktionsvolumen skalierbar.

Für einen Kunden in China baut Oerlikon Leybold Vacuum die weltweit grössten Hochvakuumpumpen der Pumpenserie COOLVAC. Diese Kyropumpen sind dafür ausgelegt, sehr grosse Vakuumkammern in kurzer Zeit auf einen extrem niedrigen Druck zu evakuieren. Wichtigstes Anwendungsfeld ist die Raumfahrt, wo in riesigen Simulationskammern Raketenelemente, Satelliten, Spaceshuttles oder Teile von Raumstationen untersucht werden.

Ein weiterer Höhepunkt für das Segment war der Gewinn des Red Dot Award 2014 für den innovativ konzipierten Lecksucher PHOENIX L500i. Das Produkt zeichnet sich durch Bedienkomfort und anwenderfreundliche Visualisierung über ein hochauflösendes Retina-Farbdisplay aus. Insbesondere die integrierte Datenspeicherung und die Erzeugung von Testberichten erleichtern die effiziente und dokumentierbare Qualitätssicherung.

Im Rahmen des Operational-Excellence-Programms hat das Segment sein Vertriebs- und Servicenetzwerk in Richtung kleinerer, kundennäherer Einheiten entwickelt und so die Weichen für die Verstärkung des Aftersales-Geschäft gestellt. Zudem wurde das Kostenmanagement verbessert, unter anderem durch den konsequenten Einkauf in «Best Cost Countries», die Optimierung der Fertigungsprozesse sowie durch Wertanalysen. Die Eröffnung des neuen Logistikzentrums am Standort Köln im Januar 2014 beinhaltet eine umfassende Neustrukturierung der operativen Prozesse, da dieses Gebäude das logistische Drehkreuz für die Produktionsversorgung und die Warenströme von Oerlikon Leybold Vacuum an Kunden und weltweite Tochtergesellschaften ist.